

NEWSLETTER

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein

In Trägerschaft des Caritasverbandes
für die Dekanate Dinslaken und Wesel



Foto: Dirk Bahnen

Thema Demenz: Nicht neu - aber viel Neues.

Was ist los am Niederrhein rund um das Thema Demenz?

Liebe Lesende,

kaum ein anderer Bereich bietet so viele Schnittschnellen in Ihrer Arbeit wie die Begegnung mit dem Thema Demenz. Mit ihrer komplexen und individuellen Erscheinungsform stellt sie uns immer wieder vor Herausforderungen in unserem Alltag – egal ob privat oder beruflich.

Etwa 350.000 Menschen in Nordrhein-Westfalen leben mit einer Demenz, Tendenz steigend.¹ Gleichzeitig sind nur ein Drittel der Bevölkerung mit Demenz vertraut. Dies geht aus dem Deutschen Alterssurvey 2022,

einer bundesweit repräsentativen Quer- und Längsschnittbefragung hervor. Lassen Sie uns hieran weiter gemeinsam arbeiten. Das Thema geht uns alle an und kann nicht oft genug aufgegriffen werden.

Am 01. Juli 2020 hat die Bundesregierung die Nationale Demenzstrategie beschlossen. Einige der 162 konkret vereinbarten Einzelmaßnahmen werden seitdem umgesetzt, wie z.B. das Etablieren demenzfreundlicher Begegnungs- und Verweilräume oder das Ausweiten spezieller Angebote für Kinder und Jugendliche.

In dieser Ausgabe möchten wir einen Blick darauf werfen, welche vielfältigen Demenz-Angebote in der Region Niederrhein bestehen.

Trotz der Ernsthaftigkeit und Unsicherheiten bei der Auseinandersetzung mit der Thematik, möchten wir dieser auch mit Leichtigkeit und Humor begegnen.

Viel Spaß beim Lesen!

*Ihr Team
vom Regionalbüro
Alter, Pflege und Demenz Niederrhein*



Schon gewusst?!

Hinweise von A bis Z.

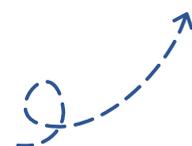
Neuaufgabe: *Demenz geht uns alle an*

POSTER HIER
HERUNTERLADEN



<p>A</p> 	<p>B</p> 	<p>C</p> 	<p>D</p> 	<p>E</p> 	<p>F</p> 
<p>Augen auf: Gehen Sie aufeinander zu.</p>	<p>Bewegung tut gut: Sport gemeinsam entdecken.</p>	<p>Chancen nutzen: Holen Sie sich Hilfe.</p>	<p>Diagnose schafft Klarheit: Holen Sie sich ärztlichen Rat.</p>	<p>Erinnerungen gemeinsam pflegen.</p>	<p>Familie und vertraute Personen: Unterstützen Sie sich gegenseitig.</p>
<p>G</p> 	<p>H</p> 	<p>I</p> 	<p>J</p> 	<p>K</p> 	<p>L</p> 
<p>(Gemeinsame) Gespräche entlasten und verbinden.</p>	<p>Humor bewahren: Fehler machen ist menschlich.</p>	<p>Informieren Sie sich: Wissen hilft weiter.</p>	<p>Ja zum Leben – trotz allem!</p>	<p>In Kontakt bleiben: Ziehen Sie sich nicht zurück.</p>	<p>Leichtigkeit bewahren: Auch wenn es manchmal schwerfällt.</p>
<p>M</p> 	<p>N</p> 	<p>O</p> 	<p>P</p> 	<p>Q</p> 	<p>R</p> 
<p>Mutig sein: Verstecken Sie sich nicht.</p>	<p>Nachbarschaft leben: Hilfe kann so nah sein.</p>	<p>Optimismus bewahren: Das Glas ist halbvoll.</p>	<p>Pausen einplanen: Gönnen Sie sich Auszeiten im Alltag.</p>	<p>Quergedacht: Brechen Sie mit Ihren Routinen.</p>	<p>Rücksicht und Achtsamkeit im Umgang miteinander: Erleichtern Sie dadurch den Alltag.</p>
<p>S</p> 	<p>T</p> 	<p>U</p> 			
<p>Sinnvolle Beschäftigung: Wofür schlägt Ihr Herz?</p>	<p>Trost suchen: Ein offenes Ohr tut gut.</p>	<p>Urteilen Sie nicht so schnell: Normal ist relativ.</p>			
<p>V</p> 	<p>W</p> 	<p>Z</p> 			
<p>Verlässlichkeit: Übernehmen Sie Verantwortung füreinander.</p>	<p>Wertschätzender Umgang miteinander: Jedes Leben ist es wert, gewürdigt zu werden.</p>	<p>Zugehörigkeit: Bleiben Sie Teil der Gemeinschaft.</p>			

Weitere Infos,
Impressionen,
Kontakt Daten
[hier.](#)



Fotos: Dirk Bahnen

Ein Blick in die Region

4 Fragen an Dirk Bahnen aus Krefeld zu FTD - Das Programm

Das Projekt *FTD - Das Programm* führen Beate Thyßen-Eckhardt und Dirk Bahnen gemeinsam durch mit dem Ziel, passgenaue Angebote für Betroffene von **Frontotemporaler Demenz** zu etablieren. Dirk Bahnen hat unsere 4 Fragen beantwortet. Er ist von Beruf Krankenpfleger und arbeitet beim Paritätischen in Krefeld als Mitarbeiter der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld. Zudem ist er freier Dozent für Pflegeberufe, leitet die PSAG (Psycho-Soziale Arbeitsgemeinschaft) Gerontopsychiatrie und ist stellvertretender Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Krefeld-Niederrhein.

1 Wie beschreiben Sie Ihre Tätigkeit?

Das Engagement im FTD - Das Programm ist ein ehrenamtliches. Es entstand aus der Arbeit mit der Angehörigengruppe für Menschen mit FTD, die ich schon seit über 10 Jahren hier in Krefeld moderiere. In diesem Zusammenhang hat eine Angehörige aus dem Schwarzwald mich gefragt, ob wir nicht zusammen Freizeitangebote für Menschen mit FTD und deren Zugehörigen organisieren können. Spontan habe ich zugesagt, da es leider immer noch für diese Betroffenen fast keine spezifischen Angebote gibt. So haben wir mittlerweile im Schwarzwald sieben und in NRW zwei verlängerte Wochenenden für Betroffene und deren Familien durchgeführt. Dort bieten wir kreative, sportliche, spielerische, Entspannungs-, Beratungs- und Informationsangebote an. Am wichtigsten sind aber die ganz normalen Begegnungen, z.B. abends beim Grillen, Tanzen, Spazierengehen. Hier fühlen sich alle entstigmatisiert und genießen ein ganz normales Wochenende.

2 Welcher Teil Ihrer Arbeit gefällt Ihnen besonders?

Die Vielfalt der Aufgaben. Bei den Freizeitangeboten merke ich, dass häufig die Schere im eigenen Kopf daran hindert, etwas Neues auszuprobieren. Es freut mich, dass diese Angebote so gut angenommen werden und damit viele Vorurteile, die gerade bei diesem neurologischen Krankheitsbild bestehen, abgebaut werden. Diesen Teil meiner Arbeit nehme ich als Urlaub wahr. Die Arbeit mit den Selbsthilfegruppen erweitert meinen Horizont, jeden Tag lerne ich etwas Neues hinzu. Die Arbeit mit den Kollegen innerhalb der Gremien ist ebenso bereichernd, da hier zusammen an neuen Projekten, die den Hilfesuchenden zugutekommen, gearbeitet wird. Im Unterricht kann ich dann den kommenden Berufsanfängern diese Erfahrungen weiter vermitteln.

3 Haben Sie einen Tipp an die Lesenden?

Den Mitarbeitern im psychosozialen Bereich empfehle ich den Mut, neue Visionen auch umzusetzen. Den Pflegenden empfehle ich die Unterstützungsangebote anzunehmen.

4 Welche Superkraft würde Ihnen helfen?

Einen Bedenkenentferner hätte ich gerne... leider finden wir noch zu wenig Nachahmer für diese Angebote...



Kreis Wesel

Begleitete Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Oftmals ist es für Menschen mit einer Demenzerkrankung und deren Angehörige kaum noch möglich, gemeinsam zu verreisen. Dank des Angebots der Demenzberatung des Caritasverbandes für die Dekanate Dinslaken und Wesel, können Menschen mit Demenz und deren Angehörigen einen siebentägigen Urlaub genießen. Begleitet wird das Angebot durch zwei Fachkräfte der Demenzberatung und erfahrene und geschulte Ehrenamtler:innen. Durch die eins zu eins Betreuung der Erkrankten haben die Angehörigen tagsüber die Möglichkeit, entweder gemeinsam mit der Gruppe etwas zu unternehmen oder die Zeit für sich zu nutzen.

Nächster Termin: 24. bis 31. Mai 2025 nach Bad Holzhausen



Fotos: Bettina Schäfer



Kreis Kleve

2004-2024 - Netzwerk Demenz feiert Jubiläum

Auf zwei Jahrzehnte wertvolle Arbeit mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität und gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Zugehörigen, blickt im Oktober das Netzwerk Demenz im Kreis Kleve zurück. 2004 gründet sich der freiwillige Zusammenschluss aus professionellen sowie ehrenamtlichen Unterstützenden. Seitdem wurden gemeinsam viele Aktionen und Projekte initiiert. Für viele ist beispielsweise der jährliche Tanz im Mai ein fester Termin im Kalender geworden. Das Netzwerk freut sich, das 20-jährige Jubiläum am 01.10. mit aktiven und ehemaligen Akteur:innen und Unterstützer:innen zu feiern und gemeinsam die nächsten Schritte in der Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Zugehörigen im Kreis Kleve zu gestalten. Seit Beginn des Jahres wird das neu formierte Netzwerk Alter & Demenz Kreis Kleve in seinen Tätigkeiten durch die Netzwerkförderung gem. § 45c Abs. 9 SGB XI unterstützt.



Kreis Viersen

Urlaub ohne Koffer vom 10.09. - 23.09.2024

Rund um den Welt-Alzheimerstag lädt das Demenz Netzwerk im Kreis Viersen zum *Urlaub ohne Koffer* ein. Teilnehmen können alle Menschen mit Demenz und ihre Zugehörigen, die eine Abwechslung vom Alltag wünschen. Es wird ein buntes Freizeitangebot ausgerichtet: *Kunstvoll / Vollkunst* in der städtischen Galerie im Park in Viersen, *Historischer Spaziergang* durch Grefrath-Oedt, *Kinoabend* in Nettetal, *Mitmach- und Lacholympiade* im Café Augenblicke in Viersen und vieles mehr. Das gesamte Programm und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie zeitnah auf der Seite des Netzwerkes.



Aktuelles:



Verstärkung im Team am Niederrhein

Mit dem Newsletter möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen:

Mein Name ist Hannah Ochmann und seit Juni bin ich Teil des Teams des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Niederrhein.

Mein beruflicher Weg als Ergotherapeutin durchkreuzte sowohl die ambulante Versorgung als auch den stationären Bereich der Altenhilfe.

Nun blicke ich der neuen Herausforderung in der Projektarbeit gespannt entgegen und freue mich darauf, mit neuer Perspektive das Regionalbüro bereichern zu können.

Meine Arbeitsbereiche werden die Angebote zur Unterstützung im Alltag sowie die Kompetenzbereiche Demenz und Migration umfassen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und darauf Sie bald kennenzulernen!

„Netzwerken bedeutet nicht nur, Menschen miteinander zu verbinden. Es geht darum, Menschen mit Menschen zu verbinden, Menschen mit Ideen, und Menschen mit Möglichkeiten.“
Michele Jennae

Haben Sie Lust auf einen Austausch, sich zu vernetzen und gemeinsam Ideen zu spinnen, erreichen Sie mich unter 0151 53 49 52 28 oder rb-niederrhein@caritas-wesel.de.

Neues Material:

Das **Netzwerk Demenz und Kulturelle Teilhabe NRW** ist ein Zusammenschluss der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW, dem Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) sowie von Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden, die künstlerisch-kulturelle Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige machen. Ziel ist, die Bereiche Kultur und Altenhilfe miteinander zu verbinden und herausragende Projekte sichtbar zu machen.

Auf der [Website](#) finden Sie Kultur-Impulse, aktuelle kulturelle Veranstaltungen und Materialien zum Thema Kulturteilhabe und Demenz.

Unsere Tipps



Bild: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V

Veranstaltungen zum Welt-Alzheimerstag und der Woche der Demenz

Die Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen organisieren jedes Jahr diverse Aktionen rund um den Welt-Alzheimerstag. Dieser findet immer am 21. September statt, die Woche der Demenz geht vom 16. bis 22. September 2024. Weitere Infos, eine Veranstaltungskarte und die Möglichkeit, eigene Aktionen zu listen, finden Sie auf der [Website](#) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Verinnerungen: Theaterstück zum Thema Demenz

Das Figuren- und Theaterstück *Verinnerungen* für Menschen mit Demenz, Angehörige, Interessierte und Multiplikator:innen kommt am 06.09. nach Viersen und am 20.09. nach Wesel.

Viersen: [Flyer](#) Verinnerungen (LVR)
Wesel: [Flyer](#) Verinnerungen (Lokale Allianzen)



Foto: S. Außen



02064 / 477 11 55



rb-niederrhein@caritas-wesel.de



Gefördert von:
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



In Trägerschaft des Caritasverbandes
für die Dekanate Dinslaken und Wesel